

Jubiläum 50 Jahre SSC / Festansprache Fabio Regazzi

Es gilt das gesprochene Wort.

Geschätzte Gäste, liebe Mitglieder des Swiss Shippers' Council

Ganz herzlich begrüsse ich Sie zur 50-Jahr-Feier des SSC. Tatsächlich ein grosser Tag!

Gestatten Sie mir eine kleine Vorbemerkung: Wie Sie wissen, bin ein überzeugter Schweizer – sonst wäre ich nicht Nationalrat geworden. Wie Sie sicher auch wissen und jetzt hören, stamme ich aus den südlichen Gefilden unseres prächtigen Landes – aus dem Tessin. Ich möchte heute im Sinne der allgemeinen Verständlichkeit nicht in meiner Muttersprache zu Ihnen sprechen. Denn weil der heutige Tag so wichtig ist und ich bloss aufgrund sprachlicher Hindernisse alles so zum Ausdruck bringen möchte, wie es dem Anlass gebührt, lese ich meine Worte ab. Ich zähle auf Ihr föderalistisches, typisch helvetisches Verständnis und bin Ihnen dankbar, wenn Sie mir das deshalb verzeihen, wenn meinen nun folgenden Worten das uns zugedachte südliche Temperament der Schweizer Sonnenstube vielleicht etwas abgeht.

Doch nun zur Sache – zum 50. Geburtstag des SSC!

50 Jahre sind ganz generell ein respektables Alter: Erfahrung, klare, differenzierte Sicht auf das Leben und die Fähigkeit, Prioritäten zu setzen, sind das, was man sich in 5 Jahrzehnten aneignet und von dem man in allen Lebensbereichen profitieren kann und darf.

Noch viel bedeutender ist die Zeitspanne von 50 Jahren für einen Verband wie den SSC. In dieser Zeitspanne haben sich die Wirtschaft, die Politik und das Zusammenleben nämlich so grundsätzlich verändert, dass eigentlich nichts mehr so ist, wie es bei der Gründung am 25. Mai 1965 in Olten war.

Im Transportwesen und in der Logistik ist kein Stein auf dem anderen geblieben. Die Globalisierung hat die gesamte Weltwirtschaft in völlig neue Dimensionen mit komplett anderen Rahmenbedingungen geführt. Neue, zentrale Themen sind hinzugekommen – man denke hier nur zum Beispiel an die ökologischen Aspekte, welche vor 50 Jahren noch nahezu unbekannt oder zumindest unbeachtet waren!

Es liegt auf der Hand: Der SSC war quer durch seine Geschichte stets gefordert – und ist vielleicht nicht zuletzt deshalb so jung geblieben, wie er sich heute an seinem 50. Geburtstag präsentiert. Stets hat sich unser Verband den veränderten Situationen angepasst, seine Ziele und Aktivitäten den neuen Vorgaben angepasst. Mehr noch: der SSC hat stets versucht, proaktiv Trends und Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und sich adäquat auf die davon zu erwartenden Folgeerscheinungen vorzubereiten.

Die Geschichte unseres Verbandes lässt sich relativ einfach in drei prägende Phasen unterteilen, welche immer spezifische, der jeweiligen Zeit entsprechende Herausforderungen beinhalten:

Die **erste Phase** von 1965 bis 1983 umfasst primär die Gründung und den Aufbau des SSC. Im Vordergrund – und damals klar die ‚raison d’être‘ – standen der organisierte Widerstand der Schweizer Verladere gegen das Kartell der Reedereien und damit das Mitspracherecht bei der Tarifgestaltung.

Ein zentraler Faktor der **zweiten Phase** von 1983 bis 2001, der Zeit der Etablierung und des Ausbaus, waren beispielsweise die Einführung des Containers oder die rasante Digitalisierung in allen Bereichen. Als Antwort auf die veränderten Rahmenbedingungen in Wirtschaft und Politik organisierte sich der SSC neu: An die Stelle der bisherigen nach Fachgebiet organisierten Kommissionen traten die regionalen Netzwerke, welche jeweils alle Transportarten abdeckten und heute noch abdecken.

Die **dritte Phase** von 2001 bis heute wurde insbesondere von erheblichen, systemverändernden Umwälzungen geprägt. Die Globalisierung stellte die verladende Industrie vor neue, riesige Herausforderungen, das Outsourcing wurde zum grossen Trend. In dieser Zeit des fundamentalen Wandels spielte der SSC zum Beispiel eine führende Rolle bei der Gründung des Cargo Forums Schweiz. Dies mit dem Ziel, auch in einem unberechenbaren, hektischen und kaum mehr prognostizierbaren Umfeld Einfluss geltend machen zu können.

Soweit also zu ein paar wenigen historischen Betrachtungen zu unserem 50. Jubiläum. Noch viel mehr Historisches, Interessantes, Wissenswertes und Unterhaltsames zu 5 Jahrzehnten SSC finden Sie in der Festschrift, die wir für heute vorbereitet haben und die wir Ihnen zum Abschied nach unserer Veranstaltung überreichen werden.

Genauso wichtig wie die Vergangenheit ist aber diese Frage: Was wird die Zukunft dem SSC bringen?

Ganz sicher wird die Compliance zu einem dominierenden Thema. Die damit einhergehenden Herausforderungen werden den SSC in Zukunft erheblich beschäftigen. In diesem Zusammenhang wird sich der SSC mit Gewissheit der immer wiederkehrenden Frage stellen müssen, ob ein Verband in der Grösse unserer Vereinigung im veränderten Umfeld überhaupt überlebensfähig ist oder ob er an die Grenzen des Möglichen stösst. Es wird sich also zeigen, ob die Schere zwischen den Anforderungen des Umfelds und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und den personellen Ressourcen unseres Verbandes nicht eines Tages zu weit aufgeht. Verstehen Sie mich nicht falsch: Diese Worte sind keine Schwarzmalerei, sondern ganz einfach Realität! Ich bringe hier auf den Punkt, womit wir uns im Vorstand des SSC künftig intensivst auseinandersetzen haben werden.

Lassen Sie mich deshalb mit ein paar eher persönlichen, dafür aber umso ernsthafteren Worten schliessen.

Seit seiner Gründung funktioniert der SSC nach dem Milizsystem und gründet damit auf dem Engagement und dem Verantwortungsbewusstsein einzelner Persönlichkeiten. Die Hektik und die Komplexität des heutigen Wirtschaftsumfeldes schränken aber die Möglichkeiten für eine solche Tätigkeit zunehmend ein. Und wir begegnen einem Phänomen, welches seine

Auswirkungen überall zeigt, sei es im Vereinswesen, in der Politik, in Hilfsorganisationen oder in unzähligen anderen Tätigkeitsfeldern. Ich bin mir dieser Entwicklung sehr bewusst, begegne ich ihr doch fast tagtäglich.

Nur:

Verschiedenste Zahnräder in unserem System, in unserer Gesellschaft funktionieren ganz einfach nicht ohne freiwillige und von Herzen gerne geleistete Fronarbeit. Deshalb mein Appell an Sie alle: Achten Sie darauf, dass dieses so urschweizerische und typische Merkmal unserer Gemeinschaft nicht verloren geht! Engagieren Sie sich selber und ermutigen Sie Personen in Ihrem Umfeld, es Ihnen gleichzutun! Nicht zuletzt damit – oder vielleicht sogar nur damit – können wir den SSC in eine gesunde und wirkungsvolle Zukunft führen!

Bedenken Sie dies: Viele von uns hier im Saal hätten sich ohne Engagement im SSC gar nicht kennengelernt. Wäre dies nicht äusserst schade – aus persönlicher genauso wie aus geschäftlicher Sicht? Und müssten wir dann nicht auf einen wichtigen Bestandteil unserer persönlichen Netzwerke verzichten? Glauben Sie mir: Ich möchte keinesfalls darauf verzichten!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Kommen und Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen nun einen weiterhin festlichen, geselligen Tag. Möge Ihnen der 27. Mai 2015 noch lange in bester Erinnerung bleiben!